

Anlage 1 Lerngebiete und Ausbildungsinhalte sowie dazugehörige Arbeitsbögen

Lerngebiet	Ausbildungsinhalte, insbesondere	Arbeitsbögen/Tagebuch
1. Rechtsvorschriften über den Apothekenbetrieb sowie über den Verkehr mit Arzneimitteln, Betäubungsmitteln, Medizinprodukten und Gefahrstoffen, soweit sie die Tätigkeit der PTA berühren	ApBetrO AMG AMVV AMPPreisV BtMG BtMBinHV BtMVV MDR MPBetreibV MPAV MPAMIV GefahrstoffVO <i>optional:</i> <i>Tierarzneimittelrecht</i> <i>NahrungsergänzungsmittelVO</i> <i>Pflanzenschutzrecht</i> <i>LFGB</i> <i>KosmetikVO</i> <i>ChemVV</i> <i>BiozidVO</i> <i>GÜG</i> <i>BetriebssicherheitsVO</i>	Arbeitsbogen 10 „Dokumentation bei Erwerb und Abgabe von Arzneimitteln“ Arbeitsbogen 13 „Das Rezept – rechtliche Grundlagen und Abrechnung“ Arbeitsbogen 18 „Abgabe von Chemikalien“
2. Fertigarzneimittel und ihre Anwendungsgebiete sowie ihre ordnungsgemäße Lagerung	Arzneimittelgruppen Wirkstoffe Darreichungsformen Freiverkäuflichkeit, Apothekenpflicht, Verschreibungspflicht Lagerorte und Lagerbedingungen in der Apotheke, Frei- und Sichtwahl, Generalalphabet, Kommissionierautomat, Temperaturbereiche, Kühlschrank, BtM-Lagerung, Quarantäne, Labor, Rezeptur, Schleuse Logistik, Kühlkette	Arbeitsbogen 1 „Haltbarkeit, Lagerung und Entsorgung der Fertigarzneimittel, Medizinprodukte, apothekenüblichen Waren und Ausgangsstoffe“ Arbeitsbogen 5 „Arzneimittelberatung – Selbstmedikation“ Arbeitsbogen 12 „Darreichungsformen – Auswahl und Beratung“

Lerngebiet	Ausbildungsinhalte, insbesondere	Arbeitsbögen/Tagebuch
3. Gefahren bei der Anwendung von Arzneimitteln	Informationsquellen, Überwachungs- und Meldesystem, Risikomeldungen, Maßnahmen der Apotheke securPharm Arzneimittelerisiken, insbesondere UAW, WW, KI, Qualitätsmängel <i>CIRS (optional)</i>	Arbeitsbogen 11 „Risiken bei Arzneimitteln“
4. Merkmale eines Arzneimittelmisbrauchs und einer Arzneimittelabhängigkeit	Fehlgebrauch, Missbrauch, Sucht, Doping Verhaltensauffälligkeiten Rezeptfälschungen Arzneimittel mit Missbrauchs- und Abhängigkeitspotenzial	Arbeitsbogen 15 „Arzneimittelabhängigkeit, -missbrauch und Doping“
5. Notfallarzneimittel nach § 15 der Apothekenbetriebsordnung	Vorratshaltung, Wochenbedarf Notfaldepots Besondere Ausbildungsinhalte in der Krankenhausapotheke: Zweiwochenbedarf	Arbeitsbogen 1 „Haltbarkeit, Lagerung und Entsorgung der Fertigarzneimittel, Medizinprodukte, apothekenüblichen Waren und Ausgangsstoffe“
6. Prüfung von Arzneimitteln, Arzneistoffen und Hilfsstoffen in der Apotheke	Arzneibuch DAC/NRF Andere Prüfvorschriften ApBetrO: Ausstattung des Apothekenlabors Umsetzung der Prüfvorschriften Prüfprotokolle Defekturprüfung Prüfung der Fertigarzneimittel und apothekenpflichtigen Medizinprodukte inkl. Dokumentation Prüfung, Lagerung und Kennzeichnung der Ausgangsstoffe Prüfung der Primärpackmittel	Arbeitsbogen 3 „Prüfung der Ausgangsstoffe, Fertigarzneimittel und apothekenpflichtigen Medizinprodukte“ Tagebuch: Prüfung und Herstellung von vier Arzneimitteln
7. Herstellung von Arzneimitteln in der Apotheke	Arzneibuch DAC/NRF ApBetrO Rezeptur/Defektur	Arbeitsbogen 4 „Herstellung von Rezepturarzneimitteln“

Lerngebiet	Ausbildungsinhalte, insbesondere	Arbeitsbögen/Tagebuch
	Plausibilitätsprüfung Algorithmus für Risikoabschätzung bei Defektur Herstellungsanweisung Herstellungsprotokoll Kennzeichnung von Rezepturen nach ApBetrO Kennzeichnung von Defekten nach AMG Kriterien für Freigabe Stellen und Verblistern	Tagebuch: Prüfung und Herstellung von vier Arzneimitteln
8. Ausführung ärztlicher Verschreibungen	GKV-Rezept Privatrezept BtM-Rezept BtM-Anforderungsschein (Krankenhaus) Grünes Rezept T-Rezept Entlassrezept Hilfsmittelversorgung Sprechstundenbedarf Stationsanforderung (Krankenhaus) Formale Rezeptprüfung Rezeptsprache Plausibilitätsprüfung (Alter, Geschlecht) Interaktionscheck Dosierungsüberprüfung Medikationsplan Versorgung von Substitutionspatienten	Arbeitsbogen 7 „Arzneimittelberatung – ärztliche Verordnung“ Arbeitsbogen 9 „Wundversorgung und Verbandmittel“ Arbeitsbogen 13 „Das Rezept – rechtliche Grundlagen und Abrechnung“ Arbeitsbogen 12 „Darreichungsformen – Auswahl und Beratung“ Arbeitsbogen 14 „Arzneimittelberatung – Interaktions-Check“ Arbeitsbogen 16 „Hilfsmittelversorgung und -beratung“
9. Beschaffung von Informationen über Arzneimittel und apothekenübliche Waren unter Nutzung wissenschaftlicher und sonstiger Nachschlagewerke einschließlich digitaler Arzneimittelinformationssysteme	Insbesondere: ABDADatenbank ² mit AMTS CAVE AMK (z. B. Rückrufrecherche) Embryotox Hilfsmittelverzeichnis BfArM/BOpSt RKI (Impfungen, Reisebestimmungen) PEI EMA Rote Liste Fachinformationen Gelbe Liste	Arbeitsbogen 2 „Recherchen mit der ABDADatenbank ² “ Arbeitsbogen 19 „Impfberatung“

Lerngebiet	Ausbildungsinhalte, insbesondere	Arbeitsbögen/Tagebuch
	Arzneibücher NRF/DAC Gesetzestextsammlung Informationsstellen der Apothekerschaft Besondere Ausbildungsinhalte in der Krankenhausapotheke: Spezielle Datenbanken in der Krankenhausapotheke, z. B. ADKA AM-Info-Datenbank, ADKA Stabil-Datenbank, ADKA PÄD i.v.-Datenbank	
10. Berechnung der Preise von Fertigarzneimitteln, Teilmengen eines Fertigarzneimittels, Rezepturarzneimitteln sowie apothekenüblichen Medizinprodukten	AMPreisV Rezepturtaxe Arzneimittelliefervertrag Rabattverträge Packungsgrößenverordnung Abrechnung von Verbandstoffen Abrechnung von Teststreifen Abrechnung von Medizinprodukten mit Arzneimittelcharakter Hilfsmittelliefervertrag Dokumentationspflichten gem. MPBetreibV bei Abgabe/Verleih von Hilfsmitteln zu Lasten der GKV Abgabe von Hilfsmitteln zu Lasten der PKV Besondere Ausbildungsinhalte in der Krankenhausapotheke: DRG ZE/NUB-Arzneimittel	Arbeitsbogen 4 „Herstellung von Rezepturarzneimitteln“ Arbeitsbogen 9 „Wundversorgung und Verbandmittel“ Arbeitsbogen 13 „Das Rezept – rechtliche Grundlagen und Abrechnung“ Arbeitsbogen 16 „Hilfsmittelversorgung und -beratung“
11. Informationen bei der Abgabe von Arzneimitteln, insbesondere über die Anwendung und die ordnungsgemäße Aufbewahrung sowie Gefahrenhinweise	Informationen im Rahmen der Selbstmedikation, insbesondere bei Magenschmerzen, Kopfschmerzen, Halsschmerzen, Schnupfen, Husten, Durchfall, Verstopfung, Fußpilz Grenzen der Selbstmedikation Informationen über verschreibungspflichtige Arzneimittel, insbesondere bei Erstverordnung, Wiederholungsverordnung, z. B. Hypertonie, Diabetes,	Arbeitsbogen 1 „Haltbarkeit, Lagerung und Entsorgung der Fertigarzneimittel, Medizinprodukte, apothekenüblichen Waren und Ausgangsstoffe“ Arbeitsbogen 5 „Arzneimittelberatung – Selbstmedikation“ Arbeitsbogen 7 „Arzneimittelberatung – ärztliche Verordnung“

Lerngebiet	Ausbildungsinhalte, insbesondere	Arbeitsbögen/Tagebuch
	Asthma/COPD, Schmerztherapie, Antibiotikatherapie Informationen über die Anwendung der Darreichungsformen Dosierungshinweise Aufbewahrung von Arzneimitteln Gefahrenhinweise Unterstützung bei der Medikationsanalyse	Arbeitsbogen 12 „Darreichungsformen – Auswahl und Beratung“ Arbeitsbogen 14 „Arzneimittelberatung – Interaktions-Check“ Tagebuch: zwei frei wählbare Themen der praktischen Ausbildung, insbesondere zur Abgabe einschließlich Information und Beratung
	Besondere Ausbildungsinhalte in der Krankenhausapotheke: <i>Unterstützung bei der Arzneimittelanamnese (optional)</i>	
12. Nutzung digitaler Technologien und Anwendungen der Apotheke	Telematikinfrastruktur und Anwendungen, z. B. e-Rezept, ePA, eMP, elektronische Gesundheitskarte, HBA Apothekensoftware, Warenwirtschaftssystem, Vernetzung mit Großhandel Digitale Lösungen im Apothekenbetrieb, z. B. Abrechnung, Vorbestellung, Überwachung und Dokumentation, Rezeptfassung, Prüfung, Rezeptur Digitale Kommunikation, z. B. E-Mail, Telepharmazie, soziale Medien Apps und digitale Gesundheitsanwendungen Datenschutz und Datensicherheit	Arbeitsbogen 2 „Recherchen mit der ABDADatenbank²⁴“ Arbeitsbogen 5 „Arzneimittelberatung – Selbstmedikation“ Arbeitsbogen 7 „Arzneimittelberatung – ärztliche Verordnung“ Arbeitsbogen 14 „Arzneimittelberatung – Interaktions-Check“
13. Aufzeichnungen nach § 22 der Apothekenbetriebsordnung	Dokumentationspflichten, insbesondere bzgl. Herstellung, Prüfung, Lagerung, Einfuhr, Inverkehrbringen, Rückruf, Rückgabe eines AM sowie Aufbewahrung	Arbeitsbogen 10 „Dokumentation bei Erwerb und Abgabe von Arzneimitteln“ Arbeitsbogen 11 „Risiken bei Arzneimitteln“

Lerngebiet	Ausbildungsinhalte, insbesondere	Arbeitsbögen/Tagebuch
14. Apothekenübliche Waren und Dienstleistungen nach § 1a Absatz 10 und 11 der Apothekenbetriebsordnung	Apothekenübliche Waren: 1. Medizinprodukte, die nicht der Apothekenpflicht unterliegen 2. Mittel sowie Gegenstände und Informationsträger, die der Gesundheit von Menschen und Tieren unmittelbar dienen oder diese fördern 3. Mittel zur Körperpflege 4. Prüfmittel 5. Chemikalien 6. Reagenzien 7. Laborbedarf 8. Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmittel 9. Mittel zur Aufzucht von Tieren Apothekenübliche Dienstleistungen, die der Gesundheit von Menschen oder Tieren dienen oder diese fördern; insbesondere: 1. die Beratung in Gesundheits- und Ernährungsfragen b) im Bereich Gesundheitserziehung und -aufklärung c) zu Vorsorgemaßnahmen d) über Medizinprodukte 2. die Durchführung von einfachen Gesundheitstests 3. das patientenindividuelle Anpassen von Medizinprodukten sowie 4. die Vermittlung von gesundheitsbezogenen Informationen	Arbeitsbogen 8 „Körperpflegemittel“ Arbeitsbogen 9 „Wundversorgung und Verbandmittel“ Arbeitsbogen 16 „Hilfsmittelversorgung und -beratung“ Arbeitsbogen 17 „Bestimmung physiologischer Parameter – Blutzuckermessung, Blutdruckmessung“ Arbeitsbogen 18 „Abgabe von Chemikalien“ Arbeitsbogen 19 „Impfberatung“
15. Umweltgerechte Entsorgung von Arzneimitteln, Chemikalien, Medizinprodukten und Verpackungen sowie rationelle Energie- und Materialverwendung	Umweltschonende Entsorgung mit Blick auf Ressourcenschutz, Nachhaltigkeit, Wasserschutz Entsorgungsmöglichkeiten, z. B. Hausmüll, Sondermüll, regionale Bestimmungen Verpackungsrechtliche Vorschriften zu Umverpackungen, Plastiktüten u. ä.	Arbeitsbogen 1 „Haltbarkeit, Lagerung und Entsorgung der Fertigarzneimittel, Medizinprodukte, apothekenüblichen Waren und Ausgangsstoffe“
16. Qualitätsmanagement	QMS, QM-Dokumentation Leitlinien	Arbeitsbogen 6 „Qualitätsmanagementsystem – QMS“

Anlage 2 Musterausbildungsplan

1. Monat			
Bereich	Lernziele (Lerngebiete – LG) ¹	Arbeitsbögen, Tagebuch ²	Datum/Pra- xisanleiter
Einführung	- Betriebsablauf, insbesondere Arbeitszeiten, Pausen, Urlaub, Arbeitsschutz, Schweigepflicht, Datenschutz beschreiben (LG 1) - Ablauf der Ausbildung beschreiben - Erwartungen des Ausbilders und der PTA-Auszubildenden an das Praktikum beschreiben - Kollegen und deren Zuständigkeiten, insbesondere im Rahmen der pharmazeutischen Tätigkeiten, unterscheiden (LG 1)		
Warenwirtschaft/ Apothekenbetrieb	- Bei der Warenbestellung, Warenannahme, Warenlagerung mitwirken (LG 1, LG 2, LG 12) - Mit dem Warenwirtschafts- und dem Kassensystem umgehen (LG 12) - Die Funktionen der ABDADatenbank ² in der Praxis nutzen, weitere Informationssysteme beschreiben (LG 9, LG 12) - Fertigarzneimittel unterscheiden (LG 2) - Das Warensortiment, insbesondere apothekenübliche, apothekenpflichtige und verschreibungspflichtige Waren und Arzneimittel, unterscheiden (LG 2, LG 5, LG 14) - Preise für Fertigarzneimittel, Teilmengen eines Fertigarzneimittels, Rezepturarzneimittel sowie apothekenübliche Medizinprodukte berechnen (LG 10) - Digitale Technologien und Anwendungen der Apotheke nutzen (LG 12) - Chemikalien, Arzneimittel, Medizinprodukte und Verpackungen umweltgerecht entsorgen (LG 15) - Materialien und Energie unter wirtschaftlichen, umweltverträglichen und sozialen Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit nutzen (LG 15) - Telefongespräche annehmen, Anfragen und Bestellungen erfassen	Arbeitsbogen 1 „Haltbarkeit, Lagerung und Entsorgung der Fertigarzneimittel, Medizinprodukte, apothekenübliche Waren und Ausgangsstoffe“ Arbeitsbogen 2 „Recherchen mit der ABDADatenbank²“	

¹ Schwerpunkt-Lerngebiete sind fett ausgewiesen

² Das Tagebuch soll i.d.R. nach den Vorgaben der zuständigen Stellen nach vier Monaten fertiggestellt sein.

1. Monat			
Bereich	Lernziele (Lerngebiete – LG) ¹	Arbeitsbögen, Tagebuch ²	Datum/Pra- xisanleiter
Prüfung und Herstellung	- Sicherheitsvorschriften beachten, Gefährdungsbeurteilungen prüfen und erstellen sowie Schutz- und Sicherheitsvorkehrungen treffen (LG 1) - Gefahrstoffe kennzeichnen (LG 1) - Ausgangsstoffe prüfen und die Prüfung dokumentieren (LG 6, LG 15) - Fertigarzneimittel und apothekenpflichtige Medizinprodukte prüfen und die Prüfung dokumentieren (LG 6) - Bei der Arzneimittelherstellung mitwirken (LG 7, LG 15)	Arbeitsbogen 3 „Prüfung der Ausgangsstoffe, Fertigarzneimittel und apothekenpflichtigen Medizinprodukte“ Arbeitsbogen 4 „Herstellung von Rezepturarzneimitteln“ Tagebuch: Prüfung und Herstellung von vier AM	
Information und Beratung	- An Beratungsgesprächen teilnehmen und diese erläutern (LG 1, LG 2, LG 3, LG 11, LG 14) - Im Rahmen der Selbstmedikation Beratungen nachbereiten und dokumentieren (LG 1, LG 2, LG 3, LG 4, LG 9, LG 11)	Arbeitsbogen 5 „Arzneimittelberatung – Selbstmedikation“ Tagebuch: Zwei frei wählbare Themen der praktischen Ausbildung, insbesondere zur Abgabe einschließlich Information und Beratung	
Einführungsgespräch (erster Tag der Ausbildung)	Inhalt:		

1. Monat			
Bereich	Lernziele (Lerngebiete – LG) ¹	Arbeitsbögen, Tagebuch ²	Datum/Pra- xisanleiter
Monatliches Fachge- spräch	Inhalt:		

2. Monat			
Bereich	Lernziele (Lerngebiete – LG) ³	Arbeitsbögen, Tagebuch ⁴	Datum/Pra- xisanleiter
Warenwirt- schaft/ Apotheken- betrieb	- Aufgaben im Rahmen der Warenbestel- lung, Warenannahme, Warenlagerung ausführen (LG 1, LG 2, LG 12) - Das apothekenspezifische Qualitätsmana- gementsystem beschreiben und bei des- sen Umsetzung mitwirken (LG 16) - Gezielt Informationen beschaffen (LG 9, LG 12) - Bei Dokumentationspflichten mitwirken (LG 1, LG 13) - Vertragliche Vereinbarungen mit Kranken- kassen und anderen Leistungsträgern be- achten (LG 8, LG 10) - Das Warenangebot von Frei- und Sicht- wahl beurteilen (LG 2, LG 14)	Arbeitsbogen 6 „Qualitäts- managementsystem – QMS“	
Prüfung und Herstellung	- Unter pharmazeutischer Anleitung Arznei- mittel prüfen und herstellen, die dabei not- wendigen Dokumentationen vorbereiten (LG 1, LG 6, LG 7, LG 15)	Tagebuch: Prüfung und Herstellung von vier Arz- neimitteln	
Information und Bera- tung	- Unter pharmazeutischer Anleitung über Arzneimittel informieren, beraten und diese abgeben (LG 1, LG 3, LG 8, LG 11) - Verschreibungspflichtige Arzneimittel cha- rakterisieren (LG 2, LG 3, LG 9, LG 11) - Im Rahmen der Selbstmedikation Beraten- gen vor-/nachbereiten und dokumentieren (LG 9, LG 11) - Medizinprodukte und apothekenübliche Waren, insbesondere ihre Funktion, Ei- genschaften und Anwendung beschreiben (LG 14)	Arbeitsbogen 7 „Arznei- mittelberatung – ärztliche Verordnung“ Arbeitsbogen 8 „Körper- pflegemittel“ Arbeitsbogen 9 „Wundver- sorgung und Verbandmit- tel“ Tagebuch: Zwei frei wähl- bare Themen der prakti- schen Ausbildung, insbe- sondere zur Abgabe ein- schließlich Information und Beratung	

³ Schwerpunkt-Lerngebiete sind fett ausgewiesen

⁴ Das Tagebuch soll i.d.R. nach den Vorgaben der zuständigen Stellen nach vier Monaten fertiggestellt sein.

2. Monat			
Bereich	Lernziele (Lerngebiete – LG) ³	Arbeitsbögen, Tagebuch ⁴	Datum/Pra- xisanleiter
Monatliches Fachge- spräch	Inhalt:		

3. und 4. Monat			
Bereich	Lernziele (Lerngebiete – LG) ⁵	Arbeitsbögen, Tagebuch ⁶	Datum/Pra- xisanleiter
Warenwirt- schaft/ Apotheken- betrieb	- Aufgaben im Rahmen der Warenbewirt- schaftung selbstständig ausführen (LG 1, LG 2) - Mit Arzneimittelrisiken umgehen (LG 3, LG 4) - Dokumentationen unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben vorbereiten (LG 13) - Zur Verbesserung des apothekenspezifi- schen Qualitätsmanagementsystems bei- tragen (LG 16)	Arbeitsbogen 10 „Doku- mentation bei Erwerb und Abgabe von Arzneimit- teln“ Arbeitsbogen 11 „Risiken bei Arzneimitteln“	
Prüfung und Herstellung	- Arzneimittel weitgehend selbstständig prü- fen und herstellen, die dabei notwendigen Dokumentationen unterschrittsreif vorbe- reiten (LG 1, LG 6, LG 7, LG 15)	Tagebuch: Prüfung und Herstellung von vier Arz- neimitteln	
Information und Bera- tung	- Über Arzneimittel informieren, beraten, insbesondere über die Anwendung und ordnungsgemäße Aufbewahrung sowie Gefahrenhinweise, und diese abgeben (LG 1, LG 3, LG 8, LG 11) - Merkmale von Arzneimittelmisbrauch und -abhängigkeit beschreiben (LG 4) - Mit schwierigen Beratungssituationen um- gehen, dabei eigene Grenzen und Gren- zen der pharmazeutischen Beratung ein- schätzen (LG 1, LG 4, LG 11) - Beratungsgespräche über Medizinpro- dukte und apothekenübliche Waren führen und diese abgeben (LG 14) - Auf Interaktionen prüfen und Maßnahmen einleiten (LG 3, LG 11, LG 12) - Vertragliche Vereinbarungen mit Kranken- kassen und anderen Leistungsträgern im Rahmen der Beratung und Abgabe von Arzneimitteln und Medizinprodukten be- rücksichtigen (LG 8, LG 10) - Bei apothekenüblichen Dienstleistungen hospitieren und diese erläutern (LG 14) - Erklärungsbedürftige Darreichungsformen in ihrer Anwendung beschreiben (LG 11)	Arbeitsbogen 12 „Darrei- chungsformen – Auswahl und Beratung“ Arbeitsbogen 13 „Das Re- zept – rechtliche Grundla- gen und Abrechnung“ Arbeitsbogen 14 „Arznei- mittelberatung – Interakti- ons-Check“ Arbeitsbogen 15 „Arznei- mittelabhängigkeit, -miss- brauch und Doping“ Arbeitsbogen 16 „Hilfsmi- telversorgung und -bera- tung“ Arbeitsbogen 17 „Bestim- mung physiologischer Pa- rameter – Blutzuckermes- sung, Blutdruckmessung“ Tagebuch: Zwei frei wähl- bare Themen der prakti- schen Ausbildung, insbe- sondere zur Abgabe ein- schließlich Information und Beratung	

⁵ Schwerpunkt-Lerngebiete sind fett ausgewiesen

⁶ Das Tagebuch soll i.d.R. nach den Vorgaben der zuständigen Stellen nach vier Monaten fertiggestellt sein.

3. und 4. Monat			
Bereich	Lernziele (Lerngebiete – LG) ⁵	Arbeitsbögen, Tagebuch ⁶	Datum/Pra- xisanleiter
Monatliches Fachge- spräch 3. Monat	Inhalt:		
Monatliches Fachge- spräch 4. Monat	Inhalt		

5. und 6. Monat			
Bereich	Lernziele (Lerngebiete – LG) ⁷	Arbeitsbögen, Tagebuch ⁸	Datum/Pra- xisanleiter
Warenwirt- schaft/ Apotheken- betrieb	- Verpflichtungen der Apotheke im Rahmen der Apothekenbetriebsordnung erläutern, insbesondere Notfallarzneimittel, Notfalldepot und Dienstbereitschaft (LG 1, LG 5)		
Prüfung und Herstellung	- Arzneimittel prüfen und herstellen, die dabei notwendigen Dokumentationen unterschriftsreif vorbereiten (LG 1, LG 6, LG 7, LG 15)	Tagebuch: Prüfung und Herstellung von vier Arzneimitteln	
Information und Bera- tung	- Über Arzneimittel, Medizinprodukte und apothekenübliche Waren, u. a. auch Gefahrstoffe, informieren, beraten und diese abgeben (LG 1, LG 3, LG 8, LG 11, LG 14) - Mit Arzneimittelmissbrauch und -abhängigkeit umgehen (LG 4) - Schwierige Beratungssituationen bewältigen, dabei eigene Grenzen und die Grenzen der pharmazeutischen Beratung berücksichtigen (LG 1, LG 4, LG 11) - Apothekenübliche Dienstleistungen durchführen und darüber beraten (LG 14) - Bei Maßnahmen der Arzneimitteltherapiesicherheit mitwirken, z. B. bei der Medikationsanalyse, dem Medikationsmanagement (LG 3, LG 9, LG 11, LG 12)	Arbeitsbogen 18 „Abgabe von Chemikalien“ Arbeitsbogen 19 „Impfberatung“ Tagebuch: Zwei frei wählbare Themen der praktischen Ausbildung, insbesondere zur Abgabe einschließlich Information und Beratung	
Monatliches Fachge- spräch 5. Monat	Inhalt:		

⁷ Schwerpunkt-Lerngebiete sind fett ausgewiesen

⁸ Das Tagebuch soll i.d.R. nach den Vorgaben der zuständigen Stellen nach vier Monaten fertiggestellt sein.

5. und 6. Monat			
Bereich	Lernziele (Lerngebiete – LG) ⁷	Arbeitsbögen, Tagebuch ⁸	Datum/Praxisanleiter
Monatliches Fachgespräch 6. Monat	Inhalt		
Abschluss			Datum/Praxisanleiter
Abschlussgespräch	- Resümee ziehen - Ausbildung reflektieren - Arbeitszeugnis aushändigen - Sonstige Inhalte:		
Evaluation	- Evaluation des Leitfadens durch die PTA-Auszubildende abgeben - Evaluation des Leitfadens durch den Praxisanleiter abgeben		